



Niederschrift

über die **63. Gemeinderatssitzung öffentlich** am 01.09.2021 im Saal des BGZ, Unter den Eichen 1, 38470 Parsau

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 20:22 Uhr

Anwesend:	Bürgermeisterin Kerstin Keil
	Stv. BM Stefan Sudenfeld
	Stv. BM Fred Marhenke
	RM Hans-Heinrich Piep
	RM. Manuela Goos
	RM. Ralph-Bruno Lichtnack
	RM. Christine Siegemund
	RM Bernd Schlütter
	RM Dieter Fischer
Es fehlten:	RM Edgar Sindojan
	RM Steven Klatt
Von der Verwaltung:	Jutta Rode als Protokollführerin

Tagesordnung

		Vorl.	Vorl neu
	öffentlicher Teil 19.30 Uhr		
4.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung mit deren Anträgen		
5.	Genehmigung der Niederschrift der 61. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 02.06.2021		
6.	Bericht der Bürgermeisterin		
7.	Beschlussfassung Übertragung von Aufgaben der Gemeinde an den Aller-Ohre-Ise Verband		70/21
8.	Beschlussfassung zur Eröffnungsbilanz 2012		71/21
9.	ÜPL Außerplanmäßige Ausgabe Kehrbesen, Schneeschild		72/21
10.	Auslegungsbeschluss Kälberanger IV		73/21
11.	Beschlussfassung zu Aufnahme in die Entwicklungszone Biosphärenreservat Drömling mit Teilgebieten		74/21
12.	Antrag für die Ausschreibung zur Umstellung auf LED Technik, für die Straßen, Klingenberg, Störtelstr., Schubertring und Hermann-Löns-Str., ohne Bundesmittel/Landesmittel		
13.	Verschiedenes		
14.	Mitteilungen, Anregungen		
15.	Bürgerfragestunde		

TOP 4 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung mit deren Anträgen

BGM Kerstin Keil eröffnet um 19.30 Uhr pünktlich die öffentliche Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder. Es fehlen entschuldigt RM Edgar Sindojan RM und RM Steven Klatt. Die ordentliche Ladung, die Anwesenheit der

Mitglieder und die Beschlussfähigkeit, werden festgestellt. BM Frau Keil stellt einen Antrag für zwei neue Tagesordnungspunkte dafür werden zwei TOPS abgesetzt, weil dafür keine Informationen vorliegen. TOP 10 wird ersetzt durch Beschlussfassung zum Verkauf des Schulgartens und Top 12 wird ersetzt durch die Annahme des Angebotes des Planungsbüros Warnecke zur Durchführung der Dorferneuerung.

Beschluss: Die Ratsmitglieder stimmen dem Antrag zu

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift über die 61. öffentliche Gemeinderatssitzung vom 02.06.2021

Bgm Kerstin Keil fragt, ob gegen die Niederschrift der 61. Sitzung vom 02.06.2021. etwas einzuwenden sei? Alle stimmen der Niederschrift zu.

TOP 6 Bericht der Bürgermeisterin

BM Kerstin Keil berichtet, dass der Bau des Radweges zwischen Rühren und Parsau nun endlich begonnen hat. er soll Ende Dezember 2021 oder März 2022 fertiggestellt sein.

Die OD Rühren wird in 3 Abschnitten erneuert und zusätzlich die Kreisstraße von Giebel nach Kaiserwinkel. Es wird einen erheblichen Umleitungsverkehr geben.
Die Feldwege werden gesperrt, damit diese nicht als Umleitung missbraucht werden.

Der Nahversorger und auch das Arzthaus werden gebaut bzw. sind in Planung, nur das dauert leider seine Zeit bis endlich angefangen werden kann.

TOP 7 Beschlussfassung Übertragung von Aufgaben der Gemeinde an den Aller-Ohre-Ise Verband

BM Kerstin Keil liest für die Öffentlichkeit nochmals die Begründung vom Aller-Ohre-Verband zur Zusammenlegung der Verbände in den Aller-Ohre-Ise Verband vor.
Da sich für die Gemeinde nichts ändern wird, d.h. die Gewässer III. Ordnung wurden schon immer vom Aller-Ohre-Verband gewartet und jetzt dann vom Aller-Ohre-Ise Verband. Durch die Übertragung wird in Zukunft keine Mehrwertsteuer anfallen bei den Rechnungen.

Beschluss: Einstimmige Zustimmung

TOP 8 Beschlussfassung zur Eröffnungsbilanz 2012

Der Beschluss zur Genehmigung der Eröffnungsbilanz 2012 muss gefasst werden, da sich die folgenden Bilanzen auf dieser aufbauen. BM Kerstin Keil hat schon öfter bemängelt, dass ohne aktuelle Bilanzen kein wirtschaften möglich sei.

RM Ralph-Bruno Lichtnack erklärt, dass durch die Prüfung des RPA keine Einwände bestehen.

RM Christine Siegemund spricht sich ebenfalls dafür aus, da es ja irgendwann mal weitergehen muss, es wäre in der Wirtschaft undenkbar.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Genehmigung der Eröffnungsbilanz 2012 einstimmig zu.

TOP 9 ÜPL Außerplanmäßige Ausgabe Kehrbesen, Schneeschild

Im Nachhinein müssen die Ausgaben für den Kehrbesen und das Schneeschild als außerplanmäßige Ausgabe beschlossen werden, da die Summe im Haushalt nicht eingestellt war.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die außerplanmäßige Ausgabe.

TOP 10 - Auf Antrag geändert! Verkauf des Schulgartens des ehemaligen Mieters Aswald

Dieser TOP wurde in der letzten nichtöffentlichen Sitzung diskutiert und bis zur heutigen Sitzung aufgeschoben mit der Bitte sich darüber Gedanken zu machen.

RM Ralph-Bruno Lichtnack stellt den Antrag diesen TOP abzusetzen und ist nach wie vor dafür, dass man das Grundstück als „Grüne Lunge“ erhalten sollte und abwarten sollte, was die Landeskirche mit ihrem Grundstück vorhat.

RM Christine Siegemund ist ebenfalls nicht für den Verkauf – sie sieht evtl. Möglichkeiten über die Dorfregion das Gelände zu gestalten, weil es sehr mittig liegt.

Stv. BM Stefan Sudenfeld, sieht dies anders. Eine „Grüne Lunge“ gibt der Wald „Unter den Eichen“ schon her, der ist Parkähnlich angelegt, es gibt den Schlittschuhteich der Drömling ist auch direkt in der Nähe – Naturflächen gibt es hier genug. Die Flächen sind pflegeintensiv und wenn durch ehrenamtliche Arbeiten wie

Baumfällen, Ausästen etc. die Bauhofmitarbeiter nicht unterstützt würden, wären die Arbeiten kaum zu schaffen. Die Rentnerband ist auch immer sehr aktiv und unterstützt.

RM Dieter Fischer findet es für ein schönes Stück Land aber auch als guten Bauplatz mit entsprechenden Auflagen im BPlan. Das Geld vom Verkauf kann man gut in die angeschobenen Projekte investieren.

RM Christine Siegemund hatte sich eine WohnOase oder ähnliches vorgestellt, falls ein Investor das Grundstück kaufen würde.

RM Manuela Goos ist der Meinung, dass man auf die Projekte der Landeskirche nicht warten sollte. Wann und was diese vorhat ist nicht bekannt. Alle mit Aufwand unterhaltungswürdigen Gemeindeflächen, die man wie in diesem Fall gut verkaufen könnte, sollten abgestoßen werden.

Stv. BM Fred Marhenke ist auch für den Verkauf allerdings mit der Beachtung, dass man für die Gemeinde noch einen ca. 5m breiten Streifen lässt um für den Fuhrpark Möglichkeiten zu schaffen.

Die Projekte über die Dorfregion kosten auch Geld – das darf man nicht vergessen!

BM Kerstin Keil weiß, dass der Planer vor 20 Jahren schon Vorschläge gemacht hat, z.B. den alten Friedhof umzugestalten.

Außerdem gibt sie den Tipp, dass über die Dorfregion auch die Kirche bei Antrag eine Förderung von 35% erhalten würde, genau wie private Bürger.

Der Gemeinderat wird gefragt, wer dafür ist diesen TOP, auf RM Ralph-Bruno Lichtnack's Antrag, abzusetzen?

Beschluss: 3 für den Antrag, 5 gegen den Antrag!

Der Gemeinderat wird gefragt, ob Verkauf ja oder nein?

Beschluss 7 Ratsmitglieder stimmen mit Ja, 2 mit nein.

TOP 11 Beschlussfassung zu Aufnahme in die Entwicklungszone Biosphärenreservat Drömling mit Teilgebieten

BM Kerstin Keil liest noch einmal die Beschlussvorlage vor und erklärt nochmals den Sachverhalt, dass sich die Gemarkung Croya komplett und die Gemarkung Kaiserwinkel mit zusätzlichen Teilflächen in die Entwicklungszone möchte.

Stv. BM Fred Marhenke erinnert: "Obwohl sich vorher alle dagegen ausgesprochen hatten und der vorherige Beschluss aufrecht erhalten sollte.

Stv. RM Stefan Sudenfeld erklärt, dass der Beschluss gekippt wurde, weil versprochen wurde, dass sich nichts ändert für die Flächen. Er erläutert auch noch einmal kurz wie es zu der neuen Entscheidung kam.

Auch bei der Verwaltung des Grafen hat es Änderungen gegeben, so war der vorherige Verwalter gegen die Entwicklungszone und der neue Verwalter befürwortet den Beitritt in die Entwicklungszone.

BM Kerstin Keil bittet um Abstimmung.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme in die Entwicklungszone des Biosphärenreservats Drömling mit der Gemarkung Croya und Teilgebieten der Gemarkung Kaiserwinkel einstimmig zu.

TOP 12 Annahme des Angebotes des Planungsbüros Warnecke zur Durchführung der Dorferneuerung

Zur Planung der Dorferneuerung über das Förderprogramm „Dorfregion“ wurden 2 Angebote abgegeben. Das Büro Warnecke und das Büro Puche haben ihre Angebote pünktlich abgegeben, allerdings hat das Büro Puche ein Formblatt nicht mit zurückgereicht, sodass es aus der Wertung rausfiel.

Somit blieb das Büro Warnecke als einziger übrig. Bei der Auswertung wäre das Büro Puche auch teurer gewesen als Büro Warnecke.

Warnecke nimmt für die Planungskosten 79.300,00€. Bei einer Förderung durch das ARL in Höhe von 50.000€ bleibt ein Rest für die 5 teilnehmenden Gemeinde jeweils von 5.860,00€.

Sowie die Kostenanerkennung durch das ARL erteilt wird, soll der Auftrag an das Planungsbüro erteilt werden. Dafür muss ein Beschluss gefasst werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung des Planungsbüros Warnecke

TOP 13 Verschiedenes

BM Kerstin Keil teilt mit, dass ein Nachtragsangebot für den KiTa Anbau über 30.000€ vorliegt.

Evtl. muss im nächsten Jahr eine ÜPL gemacht werden oder mit in den Haushalt einpflegen.

BM Kerstin Keil liest das Schreiben vom Umweltbüro für den Kälberanger IV vor, was die Gemeinde für Aufgaben bekommt.

TOP 14 Mitteilungen, Anregungen

RM Christine Siegemund spricht das Klavier von Aswald's an, dass die Gemeinde geschenkt bekommt hat. Sie hatte ein Gespräch mit der Schule mit Frau Pape, der Musiklehrerin, die das Klavier gern für die Schule haben würde. Sie sieht es sich an.

BM Kerstin Keil findet die Idee sehr gut, doch wie runter transportieren?

Wenn Frau Pape das Klavier begutachtet hat und es haben möchte für die Schule, dann wird ein Weg gefunden das Klavier zur Schule zu bekommen.

Was ist nun mit dem alten FFW Haus? Erst sollte eine Restsumme für das Haus gezahlt werden bevor es übertragen wird. Dann sollte es evtl. Kleiderkammer werden. Die Gemeinde hat nun mit der SG verhandelt.

Die Restsumme wird halbiert und das FFW-Haus wird übertragen. Die Gemeinde veräußert das Haus und die SG erhält ein Vorkaufsrecht. Dies muss im Samtgemeinderat beschlossen werden.

Zur Turnhalle – es wurde der Vorschlag gemacht, dass die Gemeinde Parsau Bauherr wird und die Samtgemeinde müsste alle Kosten durch Miete übernehmen. Alle hoffen auf Zustimmung der Ratsherren im Samtgemeinderat.

Der SPD Kandidat für den Samtgemeindebürgermeisterposten hat am Wochenende des 28.08.21 Wahlwerbung auf die gemeindeeigenen Bürgersteige gesprüht.

Hierfür hatte er keine Erlaubnis und die Gemeinden hat er nicht gefragt.

BM Kerstin Keil hat ihn bereits aufgefordert diese zu entfernen und wird ihn morgen erneut auffordern die Tattoos bis zum 06.09.2021 zu entfernen.

TOP 15 Bürgerfragestunde

Es wird die Frage gestellt welcher Markt in Parsau gebaut wird? – BM antwortet, dass es der NETTO Markt wird. Ebenfalls wird eine Arztpraxis gebaut mit einer Tagespflege mit Betreuung durch Frau Harms.

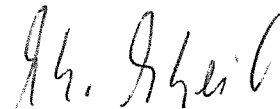
Ein weiterer bittet darauf zu achten, dass bei Verkauf des Gartens ein Streifen für die Gemeinde bleiben sollte.

En anderer wünscht eine Sondererlaubnis eines Brenntages, weil durch den Buchsbaumzünsler alle Buchsbäume gefährdet sind und eine Plage darstellt.

Die Verwaltung wird im Landkreis nachfragen und das Ergebnis auf der Homepage veröffentlichen.

Kerstin Keil schließt die Sitzung um 20.35 Uhr

Parsau, den 06.09.2021



Kerstin Keil
Bürgermeisterin



Jutta Rode
Schriftführerin